



Schülerverkehr Halbe Klasse wartet in Neukieritzsch

Regis-Breitungen/Neukieritzsch. Heute beginnt die Anmeldung der Fünftklässler des kommenden Schuljahres. In der Mittelschule Regis-Breitungen steht die Unterschrift unterm Antrag einer Vielzahl von Eltern in Abhängigkeit einer Botschaft zur Schülerbeförderung. Insbesondere stehen Familien aus Lippendorf, Kieritzsch und Neukieritzsch vor der Frage: Wie käme mein Kind nach Regis? Für diese Orte besteht keine Busverbindung ins Pleißstädtchen. 12 Kinder sind betroffen. Eine halbe Klasse, die der Mittelschule entscheidende Argumente zur Standortssicherheit liefern würde. Zwar schützt das sächsische Schulmoratorium die Einrichtung bis 2015. Aber auch diese Sonderregelung verliert irgendwann Gültigkeit. Bürgermeister Thomas Kratzsch (parteilos) ist am Ball geblieben und hat – auch von Landrat Gerhard Gey (CDU) – Botschaften erhalten, die optimistisch stimmen.

Manuela Lamiski ist Mutter eines Fünftklässlers, deren Sohn an die Mittelschule Regis-Breitungen gehen soll. Ihr fehlen sachliche Zusammenhänge zwischen dem erklärten Willen, keine Schule mehr schließen zu wollen und der Finanzierung des Schülerverkehrs. „Kreis, Kommune und viele andere zanken sich lediglich um die Finanzen. Für 12 zukünftige Schüler aus Lippendorf, Kieritzsch und Neukieritzsch gibt es keinen Schulbus. Wir können unsere Kinder nur an einer Schule anmelden. Was sollen wir jetzt tun? Auf schönes Wetter warten?“, fragt die 39-Jährige im Hinblick auf den heutigen Anmeldestart.

Auch Bürgermeister Thomas Kratzsch weiß um die Bedeutung eines optimierten Schülerverkehrs zwischen der Schule und umliegenden Ortschaften. „Nach stattgefundenen Gesprächen mit Landrat Gey bin ich mittlerweile davon überzeugt, dass Lösungen gefunden und es dafür auch Unterstützung vom Kreis geben wird. Dazu werden wir als Kommune in Kürze erörtern, welche Buslinien im betroffenen Raum genau fehlen, welche optimiert werden und wie einzelne Stellen des öffentlichen Personennahverkehrs so miteinander verknüpft werden können, dass Schüler außerhalb Regis-Breitungen pünktlich zur Schule und zeitnah wieder zurück kommen“, erklärte Kratzsch gestern auf Anfrage. Nach dann stattfindenden Verhandlungen mit der Thüsa kann auch über die Finanzierung gesprochen werden. Die, so Kratzsch, mit ergänzenden Mitteln des Landkreises und möglicherweise auch aus dem Haushalt der Stadt Regis-Breitungen realisiert werden soll. Aus Kratzschs Sicht ist gerade die Anmeldung auswärtiger Schüler in Regis-Breitungen „das wesentlichste Argument für eine nachhaltige Verbesserung dieser Bedingungen“.

Das diese Verbesserung notwendig ist, dafür sprechen auch die Zahlen. Stehen seit heute 12 Schüler aus dem Neukieritzscher Raum vor der Frage „Was nun?“ werden es in einem Jahr bereits 14 Kinder aus diesen Orten treffen.

Thomas Lieb

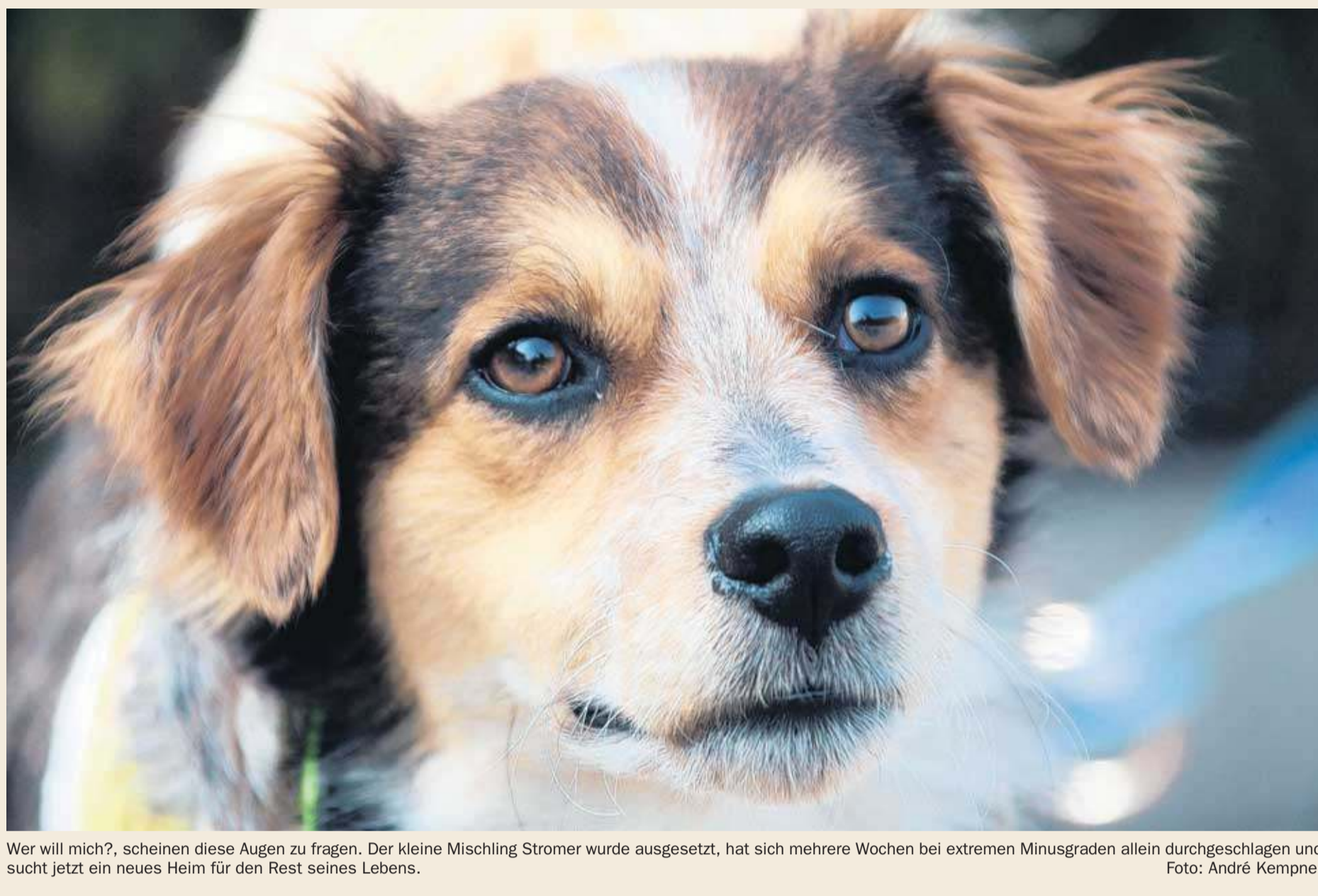
Die Anmeldung der Fünftklässler in der Mittelschule Regis ist ab heute bis 16. März Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 15 Uhr, Dienstag 7 bis 18 Uhr und freitags von 7 bis 14 Uhr möglich.

Kleiderbörse in Böhlen eröffnet

Böhlen (cb). Die Kleiderbörse in Böhlen, die sich Am Ring 1 befindet, sucht Kleiderspenden. Seit Januar dieses Jahres haben aber auch Bedürftige wieder Gelegenheit, Spenden zu empfangen. Die Kleiderbörse ist zurzeit montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Dienstags und donnerstags kann die Einrichtung von 14 bis 18 Uhr besucht werden. Telefonisch ist die Kleiderbörse unter der Telefonnummer 0176/52 54 58 22 zu erreichen.

Jagdgenossenschaft Rötha lädt ein

Rötha (cb). Zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl lädt der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Rötha ein. Sie findet am 30. März ab 19 Uhr im Schützenhaus Rötha statt. Dazu sind alle Vorstandsmitglieder und Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemarkung Rötha, Geschwitz und Kreudnitz mit ihren Ehepartnern eingeladen. Im Anschluss an die Sitzung wird zu einem gemeinsamen Jagdessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die Anmeldung erfolgt bis zum 22. März über Telefon 034206/64 82 17 oder 6 48 20.



Wer will mich?, scheinen diese Augen zu fragen. Der kleine Mischling Stromer wurde ausgesetzt, hat sich mehrere Wochen bei extremen Minusgraden allein durchgeschlagen und sucht jetzt ein neues Heim für den Rest seines Lebens.
Foto: André Kempner

Geheimnisse rund um den Park

Förderverein Rötha – Gestern.Heute.Morgen lädt zum „Schlossgeflüster“ ein

Rötha. 50 Bürger und Stadträte sind in dieser Woche der Einladung zum „Schlossgeflüster“ des Fördervereins „Rötha – Gestern.Heute.Morgen“ in das Röthaer Mehrgenerationenhaus gefolgt. Sie wollten mit Fördervereinschef Walter Christian Steinbach und dem Landschaftsarchitekten Dirk Seelemann über den Stand des Teilprojektes 4 „Schlosspark“ diskutieren und Vorschläge zur perspektivischen Gestaltung des geschichtlichen bedeutsamen Arealen unterbreiten.

Von JOCHEN SCHMALZ

Bereits 1592 hatte die Familie von Friesen das Gut Rötha erworben und von 1666 bis 1669 zu einer Schlossanlage umgebaut. Vom 16. bis 19. Oktober 1813 – während der Völkerschlacht bei Leipzig – kamen die alliierten Fürsten Kaiser Franz I. von Österreich, Zar Alexander I. von Russland und der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. zu Gesprächen zusammen und erkoren das Schloss zum Hauptquartier. Im Dezember 1969 wurde das Schloss unter Protesten abgerissen.

Zeitgleich mit der Errichtung des Schlosses erfolgte nördlich die Anlage des barocken Schlossgartens. Mehrmals wurde der Park erweitert, landschaftlich umgestaltet und mit Skulpturen und Wasserbecken bereichert. Heute ist von der ursprünglich barocken Anlage nicht mehr viel erhalten, und der 8,5 Hektar große Schlosspark erfährt seit Jahren keine Pflege mehr.

Förderverein wird in Oelzschau gegründet

Oelzschau (cb). Ein Förderverein für die Oelzschauer Kirche soll am Sonntagabend ab 16 Uhr im Gotteshaus gegründet werden. Dazu sind interessierte Bürger eingeladen. Es werden Mitstreiter gesucht, die sich in den Verein einbringen möchten. Es sind auch Bürger erwünscht, die die Kirche in irgendeiner Form unterstützen wollen.

Thomas Lieb



Walter Christian Steinbach (r.) und Landschaftsarchitekt Dirk Seelemann am Beamer erläutern anhand von Bildern und Karten die Geschichte des Parks. Im Hintergrund Stefan Seger im Gespräch mit Röthaer Bürgern.
Foto: Jochen Schmalz

Deutzener Gemeinderat tagt

Deutzen (cb). Der Gemeinderat von Deutzen tagt am 14. März. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Grundschule Deutzen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2011. Des Weiteren geht es um die Dienstbarkeit Leitungsrecht der Deutschen Bahn.

Zweckverband Abwasser tagt

Espenhain/Blumroda (cb). Der Abwasserzweckverband Espenhain tagt am 14. März ab 10 Uhr im Blumrodapark 6. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2012. Eine Bürgerfragestunde findet zu Beginn der Veranstaltung statt.

Lageplan liegt im Gemeindeamt aus

Neukieritzsch (cb). Noch bis zum 21. März kann im Bauamt des Gemeindeamtes Neukieritzsch der Lageplan sowie die Unterlagen zum Widmungsverfahren der Straße „An der Lagune“ im Gemarkungsbereich Kahnsdorf, Pürsten und Zöpen eingesehen werden. Sie stellt die Zufahrtsstraße zum Naherholungsbereich des Hainer Sees dar.

Der Glaube sprengt Fesseln

Oelzschauer Choreographin bringt Musical mit Laienschauspielern auf die Bühne

Belgershain/Oelzschau. Viel Beifall erhielt die Oelzschauer Choreographin Dorothea Hoffmann für das Bühnenstück „Paulus“. Es wurde in Belgershain aufgeführt.

Der Apostel Paulus ist nach dem Gottestohh Jesus Christus die Lichtgestalt des Neuen Testaments der Bibel, der laut der Heiligen Schrift durch eine wundersame Begegnung mit Christus nach dessen Kreuzigung und Auferstehung vom jüdischen Christenverfolger zum weit reisenden Missionar des Urchristentums wurde. Diesem Apostel, der in manchen christlichen Konfessionen sogar als Heiliger verehrt wird, galt das von der evangelisch-lutherischen Freikirche aufgeführte Musical „Paulus“ in Belgershain.

Bis zu 25 Darsteller unter anderem aus Oelzschau und Leipzig spiegelten Lebensabschnitte des Paulus wider. „Und es tut mir gut, wieder mal Zelte zu nähen“, sagte auf der Bühne schon mal Paulus alias Pfarrer Holger Weiß aus Annaberg-Buchholz zu seinen Freunden, den christlichen Eheleuten

Priscilla und Aquila, bei denen er in Korinth wohnte. Priscilla alias Dorothea Hoffmann für das Bühnenstück „Paulus“. Es wurde in Belgershain aufgeführt.

verfolgung im Jahr 49 n. Chr. ein: „Weißt du noch, meine liebe Frau, als uns Kaiser Claudius aus Rom vertrieben hatte, weil wir Christen sind?“ Gespannt verfolgte unter den über 100 Zuschauern auch Sandra Ungethüm vom Verein Prisma Störnthal die bibli-

schen Szenarien und sagte: „Für Laienschauspieler ist das eine Glanzleistung. Man spürt, dass alle Darsteller mit ganzem Herzen bei der Sache sind.“

Besonders beeindruckend war das bühnentechnisch gelungene Berstenlassen der Pappmauern des Gefängnisses, in dem Paulus und sein Vertrauter Silas eingesperrt waren. Denn laut Bibel sorgte Jesus dafür, dass sich durch ein Erdbeben alle Türen des Gefängnisses öffneten und der Kerkermeister zudem durch dieses Wunder zum Glauben an Christus fand. „Ja, der Glaube kann Berge versetzen und Fesseln sprengen“, sagte daraufhin schmunzelnd der Gast Bernhard Kielscher.

Katharina Bruske, Doreen Müller aus Oelzschau und Peter Müller aus Threna waren mit dem Leiter der Musicalveranstaltung, Uwe Klerner, einer Meinung: „Das unter der Oelzschauer Choreographin Dorothea Hoffmann geschaffene Bühnenstück regt eindrucksvoll zum Nachdenken über Gott, die Welt und den Glauben an.“

Wolfgang Riedel



Im Brennpunkt der Bibelszenarien stand der Apostel Paulus alias Pfarrer Holger Weiß (im weißen Gewand).
Foto: Wolfgang Riedel

Tierheim Stromer ist fit und sucht ein neues Heim

Oelzschau (cb). Es ist geschafft. Der kleine zweijährige Mischlingsrüde Stromer, der nach über vierwöchiger Odyssee am 6. Februar endlich ins Tierheim Oelzschau gebracht werden konnte (die LVZ berichtete), ist soweit wieder fit und kann nach der Quarantänzeit nun endlich in die Vermittlung gehen.

„Stromers Verletzungen waren schlimmer als auf den ersten Blick vermutet“, schildert die Vorsitzende des Tierschutzvereins Leipziger Land, Elvira Henkel. Unter beiden Vorderachsen hatte er große, tiefe Verletzungen, die mit vielen Stichen genäht werden mussten. „Dies war sehr schmerzhaft, aber der kleine Kerl war sehr tapfer“, freut sich Henkel. Er musste jede Woche mehrfach zum Tierarzt und nahm alle Behandlungen hin. Während der Quarantänzeit brauchte er sehr viel Ruhe, Wärme und Zuwendung. Auf seinem Speiseplan stand mehrfach am Tag gutes Futter. „Denn als er zu uns kam, bestand er nur aus Haut und Knochen, da ein herzloser Mensch ihn in der Belgershainer Bahnhofstraße bei Minus 20 Grad Celsius angebunden und ausgesetzt hatte“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Nun soll Stromer seine zweite Chance und ein liebevolles Zuhause bekommen. Das Tierheim ist unter Telefon 0177/5 54 35 12 und per Mail an THOelzschau@aol.com erreichbar.

Stadtrat Straßenbau in Thierbach wird gefördert

Thierbach. In Thierbach harren große Infrastrukturmaßnahmen ihrer Realisierung. Die Kitzscheraner Stadträte fassten auf ihrer jüngsten Sitzung einen Beschluss zum grundhaften Straßenbau, zur Straßenentwässerung sowie zur Anlage eines Wasserbauwerkes in zwei Bauabschnitten im Rahmen des Haushaltsplanes 2012 sowie des Finanzplanes 2013 bis 2015.

Der erste Bauabschnitt in diesem Jahr umfasst die Landstraße, der zweite 2013 die Hainicher Straße, den Hohlweg sowie die Dorfstraße. Finanziert werden soll Bauabschnitt 1 zu einem Teil aus den sogenannten investigativen Schlüsselzuweisungen sowie zu einem zweiten aus Mitteln in Höhe von 65 000 Euro, die für Straßenreparaturmaßnahmen vorgesehen waren. Für Bauabschnitt 2 müssen nach aktueller Finanzplanung Teilgeschäftanteile aus der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH – der größten kommunalen Anteilseignergruppe am Strom- und Gasdienstleister EnviaM – gelöst werden. Allein die Baumaßnahme Landstraße schlägt mit 562 982 Euro zu Buche, die jedoch mit 402 130 Euro gefördert wird. Die Hainicher Straße ist mit 188 000 Euro (davon Förderung 134 285 Euro), der Hohlweg mit 114 000 Euro (95 800 Euro) und die Dorfstraße mit 325 000 Euro (232 150 Euro) veranschlagt.

Roger Dietze

ANZEIGE

LEIPZIG LIEST

LEIPZIGER BUCHMESSE 2012

19. März 2012
19.30 Uhr
Talk-Nacht
»Deutschstunde«
Moderation: Christhard Lippig, Aspekte/ZDF
Christiane Witz, Deutschlandfunk
Einlass: 19.30 Uhr

16. März 2012
20.00 Uhr
Uli Wegner spricht
über sein Buch
»Mein Leben
in 13 Runden«
Moderation: Winfried Wächter, Einlass: 19 Uhr

17. März 2012
19.00 Uhr
LVZ-Krimi-Nacht
Rendezvous mit
sechs »Mörderischen
Schwestern«
Moderation: Hartwig Hochstein, Einlass: 18 Uhr

Ort: LVZ-Kuppelhalle im Verlagshaus, Peterssteinweg 19. Eintritt: Abonnenten und Leipzig-Pass-Inhaber 6,- €, Gäste 9,- €. Tickets erhalten Sie im LVZ-Stadtbüro, in der LVZ-Geschäftsstelle oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 01805 2181-50*

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Bewerber in Kitzscher gesucht

Kitzscher (cb). Bei der Stadtverwaltung Kitzscher besteht die Möglichkeit, eine Stelle im Einsatzbereich Umwelt im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes neu zu besetzen.

Bewerbungen können an die Stadt Kitzscher, Ernst-Schneller-Straße 1, 04567 Kitzscher gerichtet werden. Die Stelle will die Stadtverwaltung Kitzscher ab dem 2. Juli wieder neu besetzen.